



St. Jakobus

2/2026

P F A R R B R I E F

B U C H K I R C H E N

In memoriam Pater Gotthard

In diesem Beitrag möchte ich auf das Leben von Pater Gotthard eingehen, was er war und was ihn auszeichnete. Das seelsorgliche Wirken werden wir an anderer Stelle durch die pfarrlichen Gruppen selbst würdigen.

Pater Gotthard wurde als Norbert Niedrist am 13. Dezember 1951 als fünftes von neun Kindern in Eberstalzell geboren. Nach der Matura am Stiftsgymnasium in Kremsmünster trat er am 17. August 1971 in das Stift ein und erhielt den Ordensnamen Gotthard. Anschließend studierte er Theologie an der Universität Salzburg und empfing am 11. Juli 1977 in Kremsmünster die Priesterweihe. Im darauffolgenden Jahr sandte ihn der damalige Abt Albert Bruckmayr zum Studium der Forstwirtschaft an die Hochschule für Bodenkultur in Wien. Pater Gotthard wirkte anschließend als Forstassistent und ab 1987 als Forstmeister über dreißig Jahre mit vollem Einsatz für den Forstbetrieb des Klosters. Bald wurde Pater Gotthard als fähigem Wirtschaftler auch die Verantwortung für die Pfarrhöfe anvertraut. Er unterstützte großzügig viele Bauvorhaben, so auch beim Umbau des Pfarrhofs in Buchkirchen. Pater Gotthard setzte sich nicht nur für die Wirtschaft des Klosters ein, sondern war vor allem ein Seelsorger aus ganzem Herzen und für viele Menschen in den Pfarren des Stiftes da.

Anfang der 1990er Jahre begann seine pastorale Tätigkeit. Von 1992 bis 2007 wirkte Pater Gotthard als Pfarrer von Scharnstein im Almtal.

Im September 2009 führte ihn schließlich sein Weg zu uns nach Buchkirchen, und er blieb unser Pfarrer bis zu seinem letzten Atemzug.

Wir hatten mit Pater Gotthard eine große Freude. Er war ein begnadeter Seelsorger. Einerseits sehr spirituell, andererseits mitten im Leben der Menschen und bei den Menschen. Ein Pfarrer mit „Leib und Seele“ eben.

Pater Gotthard war ein äußerst intelligenter und zugleich ein sehr bescheidener Mensch und Seelsorger. Er hat immer sehr ansprechende Gottesdienste mit sinnerfüllten Predigten gefeiert.

Mit ganzer Kraft hat er sich für seine Pfarre und auch für ein sehr aktives Pfarrleben eingesetzt. Pater Gotthard hat uns gefordert und gefördert, uns aber auch viel Freiraum gegeben.

Es ist ihm mit seiner offenen und unkomplizierten Art sehr schnell gelungen, sich einen Platz in unser aller Herzen zu sichern. Pater Gotthard ist für mich, aber auch für viele von uns ein wichtiger Mensch und guter Freund geworden. Er wird uns sehr fehlen.

Pater Gotthard war eine väterliche Integrationsfigur in Buchkirchen. Er konnte mit allen und sein Wort hatte Gewicht.

Wir pflegen in Buchkirchen ein gutes Miteinander mit allen Gruppierungen und Vereinen, und das ist und war zum Großteil Pater Gotthards Werk.

Er lebte auch eine große Verantwortung für die Erhaltung unserer Gebäude.



Foto: Ernst Tragl

Er sah immer die notwendigen Investitionen und Instandsetzungen in Pfarrkirche, Friedhof und Pfarrzentrum sowie in der Filialkirche Mistelbach.

Eine große Zäsur in seinem Leben war sicher seine schwere Erkrankung im Jahr 2022, von der er sich leider nicht mehr erholte. Viel Zeit musste er immer wieder im Klinikum Wels verbringen, aber es gab auch Zeiten der Hoffnung. Pater Gotthard hat seine Krankheit in bewundernswerter Weise getragen und ertragen. Jammern gab es nicht. Er ist immer wieder aufgestanden. Er musste ja seine Aufgabe als Pfarrer von Buchkirchen erfüllen. Vielleicht hat ihn das auch so lange aufrechterhalten.

... Fortsetzung auf Seite 2





.... Fortsetzung von Seite 1:

Am Freitag, 20. März 2026, in den Morgenstunden hat Pater Gotthard mit viel Gottvertrauen sein Leben seinem Schöpfer zurückgegeben und er ist ins Licht gegangen.

Das irdische Leben ist vergänglich. Doch die Spuren seines Lebens und seiner Liebe und die Zeit mit ihm wird eine leuchtende Spur in unser aller Leben bleiben.

Wir dürfen vertrauen, dass Pater Gotthard nun ganz bei Gott ist. Seien wir dankbar, dass wir ihn gehabt haben.

Wir danken Pater Gotthard noch einmal für sein vorbildliches Wirken als Pfarrer

von Buchkirchen. Wir danken ihm für die ansprechenden Gottesdienste und sehr spirituellen Predigten, die vielen Gespräche, für die Freundschaften und vor allem für sein Dasein.

Auf Initiative unseres Bürgermeisters Nikon Baumgartner wird für Pater Gotthard im Gemeindefriedhof ein Baum gepflanzt und eine Gedenkplakette angebracht werden. Weiters wird auch Pater Gotthards Name und die Zeit seines Wirkens in Buchkirchen am Grabstein des Priestergrabes vermerkt.

Fritz Dobringer



Foto: Privat

Pfarrgemeinde Buchkirchen seit 1. Oktober 2025 Teil der Pfarre Raum Wels – Wie geht es weiter?

Seit 1. Oktober 2025 ist Buchkirchen Teil der neuen Pfarre Raum Wels.

Peter Neuhuber ist Pfarrer dieser Pfarre und in dieser Funktion auch für uns in Buchkirchen zuständig.

Peter Neuhuber ist derzeit Ansprechpartner für Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse. Diese Termine werden durch unsere Pfarrsekretärin Birgit Hechwarter und durch unseren Bestatter Klaus Gruber koordiniert.

Dankenswerterweise werden wir durch die Zusage unseres Abtes Dr. Bernhard Eckerstorfer und unseres Priors Pater Maximilian Bergmayr bei Bedarf an Sonn- und Feiertagen weiterhin von Patres aus dem Stift Kremsmünster seelsorglich betreut.

Dr. Eva Plank wird ca. einmal im Monat einer Wortgottesfeier vorstehen.

Es wird bis auf Weiteres keine Eucharistiefeiern an Wochentagen und keine Sonntag-Vorabendmessen am Samstag geben.

Ich bitte dafür um Verständnis.

Es besteht jedoch die Möglichkeit, auf Angebote anderer Pfarrgemeinden in der Pfarre Raum Wels auszuweichen bzw. die Gottesdienste zu besuchen.

Am 1. September 2026 wird Frau Bianka Payerl als hauptamtliche Seelsorgerin in Teilzeit zu uns kommen. Sie wird gemeinsam mit dem Seelsorgeteam die Pfarrgemeinde Buchkirchen leiten. Konkrete Gespräche zu ihren möglichen Aufgabengebieten gab es bis dato noch nicht.

Ich erbitte große Bereitschaft und Offenheit für diesen für uns alle neuen Weg.

Fritz Dobringer



KMB Pilgern

Gott geht alle unsere Wege mit. Unter diesem Motto machten wir uns zu Christi Himmelfahrt zu unserer heurigen Pilgerwanderung auf.

Wir sind Gottes Volk unterwegs – das begann schon mit Mose, als er auf Gottes Geheiß aufbrach aus Ur ins Land Kanaan. Auch Jesus war immer unterwegs, seine Jünger ebenfalls, auch als sie dem Auferstandenen am Weg nach Emmaus begegneten – bis zu unseren Pilger- und Lebenswegen. Pilgern ist Beten mit den Füßen.

So erreichten wir nach 3 Tagen, über Aschach, das Pesenbachtal und das Tal der Großen Mühl unser Ziel, das Stift Schlägl.



Foto: Ernst Tragl

Tag der Tracht mit Kräuterweihe

15. August Mariä Himmelfahrt

9:00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Segnung der Kräuterbüschel die anschließend bei den Kirchentüren verteilt werden.



Agape im Pfarrhof

Ein Ensemble des MV Buchkirchen erfreut uns mit schwungvollen Klängen und Melodien.

10:45 Pfarrhof-u. Kirchenführung

Wir laden Sie herzlich zur Besichtigung unseres Pfarrhofes und der Pfarrkirche ein.

✿ Für die Kinder gibt es eine kleine Überraschung! ✿

Die Goldhaubenfrauen von Buchkirchen freuen sich über viele BesucherInnen und persönliche Begegnungen!

Worte für alle Lebenslagen: Die Psalmen

P. Gotthard hat die Psalmen geschätzt. Das Beten dieser Texte gehörte für ihn neben dem persönlichen Gebet zum festen Bestandteil des Stundengebets, d.h. jener Gebetszeiten, die ein Priester täglich betet, Mönche wenn möglich in Gemeinschaft mit den anderen – vor allem morgens (Laudes) und abends (Vesper), um den Tag zu heiligen.

Kein anderes Buch der Bibel kann für jeden Menschen in einem solchen Maß als Buch für alle Lebenslagen gelten wie das der Psalmen. Es besteht aus 150 unterschiedlich langen und verschieden gestalteten Liedern.

Schon die Kirchenväter haben erkannt, dass in diesen alten Gebeten all das eingeschlossen ist, was Menschen zur Bewältigung ihres Lebens vor Gott brauchen. Darum können sie sagen: „Der Psalm tröstet den Traurigen, mäßigt den Freudigen, besänftigt den Zornigen, hilft dem Armen auf, mahnt den Reichen, sich zu erkennen. Er reicht überhaupt allen, die ihn annehmen, die passende Arznei.“

Freilich ist es meist nicht der ganze Psalm, der hilft, wenn z.B. düstere Gedanken im Hirn kreisen, wenn Ängste das Herz beunruhigen oder die menschliche Umgebung nur noch als ‚Feind‘ wahrgenommen wird. Vielmehr sind es meist einzelne Verse, die prägnant formuliert sind und das rechte Wort für die jeweilige Situation anbieten. Vor allem bei ständiger

Wiederholung können sie das Herz beruhigen. Man kann den Tag mit der ‚Bitte um Gottes Beistand‘ (Ps 70,2) und ‚Führung‘ in allen Dingen (Ps 25,4f.) beginnen, dann könnte passend sein zu sagen: „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“ (Ps 18,30). Wenn Fehler passieren, müssen wir nicht verzweifeln, denn Gott „erbarmt sich wie ein Vater seiner Kinder“ (Ps 103,13f.). Nehmen Not und Leiden kein Ende, dann dürfen wir klagen: „Wie lange noch, Herr, vergisst du mich ganz?“ (Ps 13,2) Ist gar das Bett benetzt von Tränen (Ps 6,7), dann tröste das Wort: „Er sammelt die Tränen in einem Krug“ (Ps 56,8), denn „nahe ist Gott den zerbrochenen Herzen“ (Ps 34,19). Vielleicht gilt dann am Morgen: „Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt“ (Ps 30,12). Im Bewusstsein über die Kürze des Lebens (Ps 90,10) sollen wir beten: „Unsere Tage zu zählen, lehre uns!“ (Ps 90,12) und der letzte Gedanke am Abend könnte sein: „In Frieden lege ich mich nieder, denn du, Herr, lässt mich sorglos ruhen“ (Ps 4,9).

Solche Bibelworte sind dann wie passende Schuhe, mit denen man schwierige Lebensstrecken durchschreiten kann. P. Gotthard hatte einige Lieblingspsalmen. Machen wir uns auf die Suche nach einem Leitwort, das wir gerade brauchen. Es wird uns begleiten wie ein Wanderstab (vgl. Ps 23,4)!



Foto:
Marianne Mittermayer

Dr.ⁱⁿ Eva Plank



Gemeinsam im Dienst der Musik und des Glaubens

Pater Gotthard begegnete uns mit Offenheit, Vertrauen und aufrichtigem Interesse an unserer musikalischen Arbeit. Für ihn war der Gesang ein wesentlicher Bestandteil der Liturgie – und wir durften immer wieder spüren, wie sehr er unser Engagement schätzte und unterstützte.

Gerne denken wir auch an die unzähligen gemeinsamen Messen zurück sowie an die Begräbnisse, Hochzeiten und die vielen anderen liturgischen Feiern. In all diesen Momenten durften wir ihn als einfühlsamen und würdevollen Zelebanten erleben, dem die Verbindung von Wort und Musik ein großes Anliegen war. Auch kurzfristige Änderungen im geplanten Messablauf – wie sie im kirchlichen Alltag immer wieder vorkommen – brachten ihn nie aus der Ruhe. Mit Gelassenheit und Klarheit fand er stets gute Wege, die Liturgie würdig und stimmig zu gestalten.

Ein besonders schönes gemeinsames Erlebnis war unser mehrtägiger Ausflug im Jahr 2015 nach Südtirol, bei dem wir ihn zu seinen Verwandten begleiten durften. Diese Reise stärkte nicht nur unsere Gemeinschaft, sondern zeigte uns Pater Gotthard auch von einer sehr persönlichen und herzlichen Seite. Jedes Jahr nahm er an unserer Cäcilienfeier teil, die zugleich unsere Jahreshauptversammlung ist. Er bedankte sich immer wieder für unsere geleisteten Beiträge und unser Engagement sowie die gute Zusammenarbeit.

Beim geselligen Beisammensein stimmte er auch selbst das eine oder andere Lied an und bewies als Vorsänger seine sängerischen Qualitäten.

Großen Anteil hatte er auch an der Weiterentwicklung unseres Chores: Mit seinem Engagement und seiner Überzeugungskraft war er maßgeblich daran beteiligt, dass aus dem Kirchenchor der Verein BuchKirchenChor entstand. Dieser Schritt eröffnete uns neue Möglichkeiten und stärkte unseren Zusammenhalt nachhaltig.

In diesem Jahr feiern wir das 10-jährige Bestehen unseres Chores. Sein Wirken klingt in unserem Gesang weiter.

Peter Krinzing



Foto: Eveline Krinzing

„Dafür brennen wir“...



... unter diesem Motto feierten wir am 9. Mai die Firmung mit Abt Bernhard Eckerstorfer vom Stift Kremsmünster. Ein stimmungsvoller Tag voller Begeisterung, Glauben und Gemeinschaft.



Foto: Michael Thallinger

Caritas- Kindergar- ten



Pater Gotthard – ein verlässlicher Begleiter im Caritas Kindergarten

Über viele Jahre hinweg prägte Pater Gotthard das Leben unseres Kindergartens in besonderer Weise. Als Kindergartenerhalter trug er Verantwortung weit über die pastorale Begleitung hinaus und kümmerte sich um die organisatorischen und administrativen Aufgaben des Betriebs.

Die Zusammenarbeit zwischen ihm und dem Kindergartenpersonal war stets von Respekt und Wertschätzung geprägt. Besonders in schwierigen Situationen zeigte sich seine Stärke: Mit Ruhe und Weitblick fand er Lösungen und stärkte das Kindergartenpersonal in seinem Tun.

Viele gemeinsame Momente bleiben in schöner Erinnerung – etwa Feiern wie Erntedank und Palmsonntag oder seine herzlichen Besuche als Nikolaus, bei denen die Kinderaugen leuchteten. Auch für den Garten war Pater Gotthard zuständig – ein wichtiger Ort für die Kinder. Dazu passt eine berührende Begebenheit: Ein Kind rief aufgeregt: „Bitte, komm mit, Gott ist im Kindergarten!“ Es führte mich zu Pater Gotthard, der gerade im Garten nach dem Rechten sah.

Für das Kind war klar: Hier ist jemand, der da ist und sich kümmert.

Diese Geschichte zeigt, wie Pater Gotthard von den Kindern wahrgenommen wurde: als jemand, der präsent ist und Vertrauen schenkt. Sein Wirken hat unseren Kindergarten nachhaltig geprägt und wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit.



Foto: Eveline Krinzing

Eveline Krinzing

Goldhaubenfrauen – für Gemeinschaft und Tradition



Foto: Privat

Pater Gotthard war unserer Gemeinschaft der Goldhaubenfrauen während seiner gesamten Tätigkeit als Pfarrer von Buchkirchen stets wohlgesonnen. Als wahrer Menschenfreund hat er Spuren in uns hinterlassen. Für viele war er ein Vorbild des gelebten Glaubens. Seine Hoffnung, auch in schweren Zeiten, hat sich übertragen. Das zeigte sich bis zuletzt in seinen guten Taten und in seinen weisen, gütigen Worten.

Hier ein Auszug aus seinen letzten Grußworten aus dem Krankenhaus an uns für unsere Jahresmitgliederversammlung im Februar 2026:

„Denn ihr wirkt in unserer Zeit dem Individualismus entgegen und zeigt durch euer Tun im Außen, dass ihr zur Freude der Menschen als Gemeinschaft wirkt – ihr zeichenhaft dem entspricht, wozu der Mensch bestimmt ist, ein Homo communis und ein Homo soziales zu sein.“

Nochmals herzlichen Dank für eure großartige Beteiligung bei der Versetzung der Hl. Magdalena, den Einsatz, den ihr immer wieder leistet und der Bitte, bleibt der ganzen Gemeinschaft der Menschen und der Pfarre gewogen!“

Gemeinschaft anstreben und leben, für Gemeinschaft eintreten, als Gemeinschaft Gutes tun – das werden wir auch in Zukunft anstreben. P. Gotthard werden wir als humorvollen, naturverbundenen

und geselligen Menschen in Erinnerung behalten, der mit seinem Wesen viel Licht in manch trüben Alltag brachte. In großer Dankbarkeit und Verbundenheit für alle Goldhaubenfrauen von Buchkirchen

Marie Spiesmaier, Josefine Eschlböck-Bauer, Hilde Hochmair, Christine Friedl

SPIEGEL

Kinder · Eltern · Bildung

Danke für die schönen Stunden, die Du mit dem Spiegel Treffpunkt Buchkirchen verbracht hast. Kinder waren für Dich immer besonders wertvoll und du kanntest jedes von ihnen beim Namen. Viele von unseren Kindern haben durch Dich das Sakrament der heiligen Taufe empfangen.



Mit großer Freude hast Du bei unseren Festlichkeiten mitgewirkt. Du hast unsere Spielgruppenkinder als Nikolaus besucht und unsere Abschlussfeste im Sommer immer auf unkomplizierte und passende Weise in der Segensfeier begleitet. Durch Deine ruhige und zugleich starke Präsenz schenkten Dir die Kinder Vertrauen und Dein Segen für die Ferienzeit hatte eine lange Tradition. Wir haben uns immer gefreut, wenn Du im Anschluss noch mit den Müttern und Kindern ins Gespräch gekommen bist und beim gemütlichen Ausklang dabei warst.

Angelika, Claudia, Corinna, Julia, Manuela, Olivia und Petra

Taufen

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Annika Seidenschmidt
15.03.2026



Felix Stadlbauer
12.04.2026

Diana Apfelthaler
25.04.2026



Luis Meckl
02.05.2026

Emma Brunner
03.05.2026



Foto: Privat (alle)



Pater Gotthard, Teil der Katholischen Männerbewegung

Pater Gotthard war selbstverständlich Mitglied in der Katholischen Männerbewegung und unser geistlicher Begleiter in Buchkirchen. Er war aber auch der Männerseelsorger im früheren Dekanat Wels und seit 1. Oktober 2025 in der Pfarre Raum Wels. Er hat sich sehr wohl gefühlt in unserer Gruppe und war bei jedem Monatstreffen dabei. Er hat uns immer mit seinen geistlichen Impulsen und seinen Inputs sehr bereichert, aber auch mit seinen Fragen gefordert. Pater Gotthard war unserer Männergruppe sehr wichtig und er wusste auch, dass er sich auf uns verlassen konnte.

„Sei So Frei“, die entwicklungspolitische Aktion der Kath. Männerbewegung, lag ihm sehr am Herzen und er unterstützte sie immer großzügig. Den Gottesdienst zu unserer Adventsammlung am 3. Adventsonntag gestaltete er immer sehr ansprechend. Für das Dekanat Wels bzw. die Pfarre Raum Wels hat er stets die Maiandachten und die Kreuzwege vorbereitet und ist ihnen auch vorgestanden. Es war ihm auch wichtig, vor unseren Männertagen einen Gottesdienst zu feiern. Seit Beginn seines priesterlichen Wirkens in Buchkirchen hat er unsere Pilgerwanderungen spirituell begleitet und war auch fast immer die ganze Zeit mit dabei. Pater Gotthard war Gastfreundschaft sehr wichtig, und so hat er seinen Pfarrhof sehr gerne für das Feiern in geselliger Runde geöffnet, besonders nach unseren Monatstreffen. Sein Humor machte diese Begegnungen oft zu sehr lustigen und langen Abenden.

Wir danken Pater Gotthard noch einmal für die jahrelange geistliche Begleitung, für die vielen Gespräche und dafür, dass er bei uns war.

Fritz Dobringer



Foto: Ernst Tragl



Bücherei Buchkirchen – wir sagen danke!



Als Pater Gotthard im Jahr 2009 die Pfarre übernahm, hatte er die Bücherei mitgeerbt. Fortan begann eine gedeihliche Zusammenarbeit. Er war für unsere Arbeit immer aufgeschlossen und war gern gesehener Gast auf unseren Veranstaltungen. Als sich vor einigen Jahren die Frage nach einem barrierefreien Zugang in die Räumlichkeiten der Bücherei stellte, bot er die damalige Pfarrkanzlei samt Lagerräumlichkeiten als Abtausch an. In sehr kurzer Zeit wurde dieser Kraftakt, auch aufgrund der guten Kontakte von Pater Gotthard zu Handwerkern und dem Möbelhersteller aus Scharstein, gemeistert. Auf einem Drittel mehr an Platzangebot konnten wir endlich unsere Medien zeitgerecht präsentieren. Immer wieder führte er stolz Gäste durch die Räumlichkeiten der Bücherei und freute sich, wenn diese von Kindern der Volksschule und der beiden Kindergärten bevölkert wurden. Wir erinnern uns gerne an launige Begrüßungsworte bei diversen Veranstaltungen, an seinen humorvollen Text anlässlich der

langen Nacht der Büchereien im Jahr 2023 und an seine Laudatio anlässlich der 25-Jahr-Feier im Oktober 2025, seinem letzten Auftritt im Rahmen einer Büchereiveranstaltung.

Als Büchereileiterin blicke ich zurück auf eine jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit ohne große Worte, aber mit der unbedingten Gewissheit der Wertschätzung und Unterstützung. Dafür bin ich sehr dankbar.

Irmgard Stieger



Erstkommunion 2026

**„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.
Bleibt in mir und ich bleibe in euch.“ (Joh 15)**

Am 14. Mai durften 17 Kinder unserer Pfarre die wunderbare Begegnung mit Jesus im heiligen Brot voll Freude zum ersten Mal erfahren. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf dieses gemeinsame Fest zurück.

Dankbar darf ich als Religionslehrerin auf eine Zeit von 16 Jahren zurückblicken, in der wir gemeinsam viele Kinder auf den ersten Empfang der heiligen Kommunion vorbereitet haben.

Die Kinder lagen ihm sehr am Herzen und sie spürten das auch. Bis zum großen Fest kannte er jedes Jahr die Namen aller Kinder. Dafür kam er gerne zum Kennenlernen in die Schule.

Liebevoll nannten die Kinder ihn „Vater Gotthard“.



Erstkommunionsfeier mit Pfarrer Peter Neuhuber

Bezeichnenderweise stand die letzte Erstkommunionvorbereitung von P. Gotthard im Jahr 2025 unter dem Thema: „Der Herr ist mein Hirte“, einer seiner Lieblingsverse aus der Bibel. Ich habe ihn als guten Hirten für unsere Pfarre erlebt. In den vielen Jahren der Zusammenarbeit und der Begegnungen durfte ich großes Wohlwollen, Unterstützung und Wertschätzung erfahren.

Ein guter Hirte gibt sein Leben hin für seine Schafe. (Joh 10,11)

Ich denke, P. Gotthard hat diesen Bibelvers in unserer Kirche nicht nur sehr oft vorgelesen, sondern vor allem gelebt.

Im November 2025 begannen wir mit P. Gotthard unter diesem Thema die Erstkommunionvorbereitung.

Am 8. Februar schließlich feierte er mit uns noch gemeinsam den Vorstellungsgottesdienst. Es war zugleich seine letzte Eucharistiefeier in unserer Pfarre. Wenn man weiß, wie sehr ihm die Vorbereitung und Feier der Erstkommunion am Herzen lag, dann war das ein ganz besonderes Geschenk Gottes an ihn und an uns alle.

Danke, P. Gotthard! Jetzt bist du beim guten Hirten und er sagt zu dir: Ich bin dein Hirte. Nichts fehlt dir. Ich lasse dich lagern auf grünen Auen. Dein Tisch ist reich gedeckt. Heimgekehrt bist du in mein Haus für immer.

Bernadette Sturmhuber

Dank an Pater Gotthard vom Team der Caritas

Pater Gotthard war ein segensreicher Begleiter der Caritas. Er hat die HaussammlerInnen bei den Ausflügen begleitet, immer wieder für geistliche Impulse gesorgt und war auch immer für ein geselliges Zusammensein zu haben.

Besonders seine Ansprachen an die HaussammlerInnen waren sehr bereichernd. Auch sein Humor, für den er weithin bekannt war, durfte bei solchen Zusammenkünften nicht fehlen.

Auch die Vorbereitung für eine "Caritas-Messe" war immer problemlos. Er fand immer die richtigen Worte in seiner Predigt und verstand es, die

Leute zu animieren, über den Zweck der Spenden nachzudenken. Bei der Entscheidung, wie Hilfen verteilt werden, war er ein umsichtiger Partner, der mit seiner Erfahrung aus vielen Jahrzehnten die richtigen Inputs zur Entscheidungsfindung gab.

In meiner Tätigkeit als Mesnerin habe ich Pater Gotthard sehr oft bei Begräbnissen unterstützt. Er beendete jedes Requiem mit dem Spruch:

AUFERSTEHUNG IST UNSER GLAUBE, WIEDERSEHEN IST
UNSERE HOFFNUNG UND GEDENKEN IST UNSERE LIEBE.

In diesem Sinne: DANKE Pater Gotthard für Deine Umsicht, Deine Fürsorge, Deine Liebe zu den Menschen und Deine Freundschaft.

Martina Jellmair



BÜCHEREI BUCHKIRCHEN
BIBLIOTHEK

EINLADUNG ZUM SOMMERKINO

FILMKOMÖDIE: CONTRA

Freitag, 17. Juli 2026
Beginn 20.00 Uhr | Filmstart ca. 20.30 Uhr
Pfarrhof Buchkirchen | bei Schlechtwetter im Apostelsaal
EINTRITT FREI

 www.buchkirchen.bvoe.at



Ein Lächeln im Vorbeigehen

Auch die Kinder vom Kinderchor erinnern sich dankbar an Pater Gotthard. Bei den Proben im Salon sahen wir ihn des Öfteren vorbeigehen, manchmal schaute er auch kurz zu uns herein und nahm sich Zeit für einen freundlichen Blick oder ein paar Worte.

Der Kinderchor wurde gemeinsam mit dem BuchKirchenChor ins Leben gerufen, wobei Pater Gotthard maßgeblich an dieser Entwicklung beteiligt war. Mit seinem Einsatz hat er auch den jungen Sängerinnen und Sängern einen festen Platz im pfarrlichen Leben ermöglicht.

Sehr gerne gestaltete der Kinderchor das Adventsingen und die Kindermesse mit. Auch beim Muttertagskonzert waren die Kinder mit großer Freude dabei und durften so die Gemeinschaft der Pfarre aktiv mitgestalten.

Eveline Krinzinger



Katholische Jungschar

**Katholische Jungschar
Buchkirchen**

Jungschar für Pater Gotthard

Pater Gotthard war für uns vom Jungscharteam stets ein verlässlicher Begleiter. Wann immer wir seine Hilfe oder Unterstützung brauchten, konnten wir auf ihn zählen.

Besonders in Erinnerung bleiben uns seine Besuche bei unseren Jungscharlagern, bei denen er jedes Jahr einen Tag mit uns verbrachte und gemeinsam mit uns die Jungscharmesse feierte. Die Zusammenarbeit mit ihm war immer geprägt von Offenheit, Herzlichkeit und dem Bemühen um das Beste für alle.

Auch beim Sternsingen war Pater Gotthard immer zur Stelle, wenn eine Begleitperson fehlte oder Unterstützung gebraucht wurde. Seine Hilfsbereitschaft und sein Engagement waren für uns selbstverständlich geworden – umso mehr spüren wir nun, dass er uns fehlt.

So bleibt uns vor allem eines zu sagen: Danke, Pater Gotthard. Danke für deine Zeit, deine Unterstützung und deine Menschlichkeit. Wir werden dich in dankbarer Erinnerung behalten!

Manuel Bonelli



Pfarr Kalender

JULI

Freitag
10:00 Uhr

3. Juli 2026
Schlussgottesdienst der MS

Sonntag

9:00 Uhr

5. Juli 2026
Pfarrgottesdienst

Dienstag

8:00 Uhr

7. Juli 2026
Schlussgottesdienst der VS

Freitag

9:00 Uhr

10. Juli 2026
KMB-Abschlussfest im Pfarrzentrum

Sonntag

9:00 Uhr

12. Juli 2026
Pfarrgottesdienst

Freitag

20:00 Uhr

17. Juli 2026
Sommerkino („Contra“)
der Bücherei im Pfarrzentrum

Sonntag

9:00 Uhr

19. Juli 2026
Pfarrgottesdienst,
MIVA-Christophorusammlung

Samstag

19:00 Uhr

25. Juli 2026
Vorabendprogramm zum Pfarrfest
im Pfarrzentrum,
„Open Pfarrhof Buchkirchen Live!“

Sonntag

9:00 Uhr

26. Juli 2026
Pfarrfest - Festgottesdienst mit
den Jubelpaaren
Pfarrfest mit Frühschoppen
Medien-/Bücher-Flohmarkt
der Bücherei

26. Juli - 1. August 2026

Jungscharlager in Lichtenberg

August

Sonntag

9:00 Uhr

2. August 2026
Pfarrgottesdienst

Donnerstag

19:00 Uhr

6. August 2026
Patroziniumfest in Kremsmünster

Sonntag

9:00 Uhr

9. August 2026
Pfarrgottesdienst

Samstag

9:00 Uhr

15. August 2026 - Maria Himmelfahrt
Festgottesdienst - gestaltet von der
Goldhaubengruppe, Tag der Tracht
mit Kräuterweihe, anschl. Agape

Sonntag

9:00 Uhr

16. August 2026
Pfarrgottesdienst

Sonntag

9:00 Uhr

23. August 2026
Pfarrgottesdienst,
Caritas-Augustsammlung

Sonntag

9:00 Uhr

30. August 2026
Pfarrgottesdienst

September

Sonntag

9:00 Uhr

6. September 2026
Pfarrgottesdienst, anschl.
Pfarrcafé der Goldhaubenfrauen

Freitag

19:30 Uhr

11. September 2026
KMB-Monatstreff im Pfarrzentrum

Sonntag

9:00 Uhr

13. September 2026
Pfarrgottesdienst

Sonntag

9:00 Uhr

20. September 2026
Pfarrgottesdienst

Sonntag

9:00 Uhr

27. September 2026
Pfarrgottesdienst

Mittwoch

19:00 Uhr

30. September 2026
Dekanats-Herbstkonferenz der
KMB im Pfarrzentrum

Danke

Wir bedanken uns herzlich für ihre Spenden,
die bei folgenden Sammlungen geleistet wurden.

Familienfasttag: € 1.483,94

Palmsonntag: € 1.688,80

Buchkirchner

40. Pfarrfest

25./26. Juli 2026

SA, 25. Juli

>> 19:00 UHR

OPEN PFARRHOF
BUCHKIRCHEN LIVE!
REISE DURCH DIE JAHRZEHNTE
IM PFARRZENTRUM BUCHKIRCHEN

SO, 26. Juli

>> 9:00 UHR

FESTGOTTESDIENST FÜR JUNG & ALT,
ANSCHLIESSEND FRÜHSCHOPPEN MIT
DEM MUSIKVEREIN BUCHKIRCHEN

>> 9.30 - 15:00 UHR

BÜCHER- UND MEDIENFLOHMARKT
DER BÜCHEREI

>> SCHÄTZSPIEL, LUFTBALLONSTART, HÜPFBURG...

ALLE SIND HERZLICH EINGELADEN!
DAS PFARRFEST FINDET BEI JEDEM WETTER STATT.

VERANSTALTER: RÖM.-KATH. PFARRKIRCHE BUCHKIRCHEN; EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDE

ELEKTRO KRUCHER e.U.

Profis am Werk

www.elektro-krucher.at

4611 Buchkirchen / Feldstrasse 6
Tel.: +43-7242-28428 / office@elektro-krucher.at

**GASTHAUS
FAM. KÜHBERGER**

Welser Straße 3
4611 Buchkirchen
Tel.: 07242/28004

Gastzimmer - Stüberl - Catering - Büffet

**TEAM BUCHKIRCHEN
MACHT'S MÖGLICH.**

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Buchkirchen Meine Bank

www.raiffeisenbank-wels.at

Impressum: Pfarramtliche Mitteilung - Herausgeber und Medieninhaber

Röm.-Kath. Pfarrkirche Buchkirchen - Tel. 07242/28109

www.dioezese-linz.at/buchkirchen - E-Mail: pfarre.buchkirchen@dioezese-linz.at - Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrbrief-Redaktionsteam, Layout & Produktion: Pleschko e.U. | Druck & Werbemittel, Schulstraße 24, 4600 Wels

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei: Di., 9-11 Uhr, Mi., 17-18 Uhr, Fr., 8-11 Uhr

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe des Pfarrbriefes 3/2026 ist der 18. August 2026; Erscheinungstermin: KW 40